Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 157. Donnerstag den 2. Juli 1846.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concurs-Proclama.

1) Nachdem wider den Ackersmann Johann Gerd Holstermann zu Drantum Kirchspiels Emsteck Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht und werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den 1. September 1846, in welchem alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen, oder an die in der Masse befindlichen Immobilien Rechte haben, deren Anmeldung nach der Bekanntmachung der Justiz-Canzlei vom 21. November 1843 erforderlich ist, solche bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse, resp. bei Verlust ihrer Realrechte, hieselbst anzugeben und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer, unter der im §. 42. der Concursordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurse zu bestellen haben;

2. Zur Liquidation auf den 13. October 1846, da dann die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe völlig klar zu machen haben, insofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3. Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den 17. November 1846, und

4. Zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, nachstehend beschriebenen Immobilien im Gerichtshause auf den 28. December 1846.

Cloppenburg den 16. Juni 1846.

Großherzoglich Oldenburgisches Land-Gericht des Kreises Cloppenburg.

Verzeichniß

der in der Concurs-Masse befindlichen Immobilien, welche am 28. December 1846 zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen:

1) Ein Wohnhaus von 6 Fach nebst 5 Scheffelsaat Gartenland, 4 Sch. Wiesenland, 44 Sch. 10 Kannen Ackerland und einem Schafstall;
2) ein Heuerhaus von 3 Fach nebst 9 Sch. 15 K. Garten- und Ackerland;
3) ein Heuerhaus von 6 Fach nebst 12 Sch. Garten- und Ackerland;
4) ein Heidplacken im Visbinkel von 2 Sch. 17 K.;
5) das s. g. Heidland, groß 22 Sch. 5 K.;
6) das s. g. neue Land, 31 Sch.;
7) ein Heidplacken, groß 3 Sch. 14 K.;
8) ein dito von 1 Sch.;
9) ein dito von 4 Sch. 17 K.;
10) der s. g. Stubkamp, groß 13 Sch. 11 K.;
11) ein Heidplacken, groß 17 K.;
12) ein Stück Ackerland, groß 4 Sch. 16 K., auf der Hevelindern an Gerd Fangmanns-Zuschlag;
13) vier Stück Ackerland, groß 10 Sch. 5 1/2 K., auf der Hevelindern zwischen Wittwe Kleenen und Wittwe Jos. Böckmanns zu Emsteck Lande belegen;
14) ein Heidplacken, groß 2 Sch. 6 K.;
15) ein Wiesenplacken im Bruche, zwischen Zeller Sogeler und Grobmeiers zu Drantum Wiesen belegen, wovon dem Kötter Krömer zu Drantum die Hälfte gehört.

Nothwendiger Verkauf.

2) Das in der Gemeine Stadt Werne Flur 3. Nro. 79 belegene Grundstück der Erben Zimmermann Heinrich Lepper, zur Größe von 15,86 Ruthen, nebst dem Hause Nro. 236 in Werne, abgeschätzt zu 703 Thlr. 26 Sgr. 8 dt., soll an ordentlicher Gerichtsstelle im Termine

den 2. September 1846 Vormittags 11 Uhr

zufolge der nebst Bedingungen und Hypothekenschein im Bureau III. einzusehenden Taxe subhastirt werden.

Werne den 13. Mai 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Vermischte Nachrichten.

3) Münster den 29. Juni 1846. Nach erfolgter Entscheidung des Hohen Mini-

steriums wird der Bahnhof der Münster-Hammer Eisenbahn am Servatii-Thore angelegt werden, wodurch also der allgemeinen Erwartung entsprochen ist.

4) Freitag den 3. d. M. Morgens 11 Uhr sollen auf dem der Frau Wittwe Zumbrock früher gehörigen, am Servatii-Thor belegenen Garten
ein Gartenhaus zum Abbruch, eine Parthie Obstbaumstämme, Wellenholz und eine Menge feiner Burbaum
gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden.
Hassenkamp, Commissionair.

5) 54 Scheffelsaat guter gesunder Roggen und 10 Scheffelsaat vorzüglicher Weizen sollen am Montag den 6. Juli des Morgens 9 Uhr am Lüdinghauser Damm, in der Nähe des Wirthschafters Hoffmann, meistbietend verkauft werden.
Kauflustige wollen sich zur bestimmten Zeit beim Wirthschafter Hoffmann daselbst einfinden.

6) Fortsetzung der Bücher-Auction Donnerstag den 2. Juli Nachmittags von 4—7 Uhr: Nro. 2201 bis 2500. Theologie. J. J. Grünewald, Rothenburg No. 152.

7) Am Sonntag den 5. Juli wird mein gewöhnlicher Johanni-Ball stattfinden, und bitte ich um recht zahlreichen Besuch.
Stromberg den 30. Juni 1846. Jos. Hartwig.

8) Neu erhaltene Mouselines de laine im Preise von 3—5 Thlr. empfehlen
Steinbicker et Proß.

9) Homburger Elisabethen-, Selters-, Emser-, Fachinger- und Heppinger Brunnen empfing wieder in frischester Füllung F. Meyer, Prinzipal-Markt.

10) Frischer Homburger und Heppinger Brunnen bei J. H. Schwick.

11) Vorzüglichen weißen Wein-Essig, ächten Bordeaux-Essig und feinen Kräuter-Essig empfiehlt zur gefälligen Abnahme Hub. Ponssen, Krummentimpen.

12) Ein geschickter Buchbinder-Gehülfe sucht hier oder auswärts eine Stelle und kann gleich eintreten. Auskunft in der Expedition des Westf. Merkurs.

13) Ein Unterhaus steht zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Wo, sagt die Expedition des Westf. Merkurs.

14) Zum 1. August steht am Markte Aeg.-Laisch. Nro. 13. ein Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen.

Angekommene Fremde.

F. Gerbaulet: (im Könige von England.) Se. Hoheit der Prinz Friedrich von Hessen mit Dienerschaften. Wohler, Reg.-Assessor aus Arnsberg. Pennering, Fabrikant aus Berlin. Bönninger mit Familie und Dienerschaft aus Duisburg, Erlé aus Elberfeld, Roß aus Hamburg, C. G. Born aus New-York, Hartwig

aus Minden, Kirberger aus Cöln, Fischer aus Stuttgart, Merkens a. Eupen, Kaufleute.

E. Nölckens Nachfolger, A. Völcker: (im Münsterschen Hofe.) G. H. Krupenborg mit Familie aus Bremen, Lebois aus Rouen, Kaufleute.

E. Krapp: (im Westfälischen Hofe.) Frau Majorin v. Forstner mit Familie, aus Wesel. Fräul. v. Forstner a. Wesel. Zumbusch nebst Frau, Justiz-Commissair aus Lüdinghausen. Bering, Oekonom aus Beringhof. Auerbach mit Familie, Partikulier aus Lengerich. Frau Metz nebst Sohn aus Warendorf. Bohren a. Montjoie, Diepenbrock, Lüning aus Lüdinghausen, Crachi aus Aachen, Gust. Bloem aus Düsseldorf, Kaufleute.

G. H. Winckelsett: (Aegidii-Straße.) Mayer aus Warendorf, Alsberg a. Sendenhorst, Kaufleute. Jasper, Zeichner aus Meschede.

F. Renne: (Ludgeri-Straße.) Becker nebst Sohn, Dr. philos. aus Coppenhagen.

Brod-Taxe

in der Stadt Münster,

für den Monat Juli 1846.

Der Weitzen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlsteuer, der Preußische Scheffel . . . . . 4 Rthlr. 2 Sgr. 7 pf.

Der Roggen desgleichen . . . . . 2 — 23 — 3 —

Darnach werden gebacken:

	für Sgr.	Pf.	Pfund.	Loth.
1. Schwarzbrod von klarem Roggen	5	—	5	26
2. Fein gebeutelt. Roggenbrod auf der Platte gebacken, (Roggen)	—	6	—	11
3. Fein gebeuteltes Roggen- und feines Sauerbrod auf dem Heerde hart gebacken	1	—	—	20
4. Fein gebeuteltes Weitzenbrod, auf der Platte gebacken, Platenweggen	—	6	—	$7\frac{5}{8}$
5. Fein gebeutelt. Weitzenbrod, auf dem Heerde hart gebacken Heerdweggen, Franzbrod	1	—	—	14
6. Desgleichen Heerdbrödchen, Franzbrödchen . .	—	3	—	$3\frac{3}{8}$

Anmerkung. Brod aus Roggen- u. Weizenmehl gemischt, so wie die gröbern Sorten Weizenbrod, sind der Taxe von feinem Roggenbrod unterworfen.

Münster den 30. Juni 1846.

Der Magistrat
Hüffer.